

Leben - Glaube – Kirche

Aus dem Pfarrleben (Fotos von Pfarre Himmelberg und Außerteuchen, Tania Pfandl, Bruno Zwatz, Stefanie Grabner, Ingrid Lukas, Sylvia Kogler)



Am 09.11. feierten wir die **Patroziniumsmesse** mit der Musikkapelle Himmelberg und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrkaffee.



Mit dem Laternenumzug vom Festplatz in die Martinskirche feierten wir den **hl. Martin** am 11.11.



Der **Nikolaus** brachte mit seinem Hausbesuch viele Kinderaugen zum Strahlen.



Die **Cäcilienmesse** am 23.11. wurde musikalisch von unserem Kirchenchor umrahmt



Friedensgebet in Wersching am 11.12. Danke an Heinz Krainer und Martin Sabitzer



Unser Krippenbaumeister **Bernhard Huber** mit seinem Werk.



Die **feierliche Segnung** der neuen Krippe durch Pfarrer Jacek Wesoly.



Am 26.12. fand die **Stefanimesse** mit anschließender **Pferdesegnung** im Kirchhof statt.



Die **Jahresabschlussmesse** mit Pfarrer Wesoly und sehr schöner musikalischer Gestaltung von Ensemble Grabner/Leeb.

Vorlesung über die Weihnachtskrippe und ihre Symbole

Die Krippe erzählt mehr als nur die Geschichte der Heiligen Nacht. In jeder Figur, in jedem Tier und in der kleinen Landschaft steckt eine Botschaft. Oft sieht man neben dem Stall einen Bach. Er steht für Reinheit und neues Leben. Das Wasser erinnert uns an die Taufe - an das „lebendige Wasser“ das Christus schenkt. Über dem Bach führt manchmal eine Brücke. Sie verbindet zwei Ufer und zeigt: Christus ist die Brücke - zwischen Altem und Neuem Testament, zwischen Gesetz und Gnade, zwischen Menschen und Gott. Ein Zaun um das Krippenfeld trennt das Gute vom Bösen, das Heilige von der Welt draußen. Er lädt uns ein zu fragen: Wo will ich stehen: im Licht der Geburt oder außerhalb? Die Hirten sind die ersten, die von der frohen Botschaft hören. Sie stehen für Einfachheit, Demut und Offenheit. Ihre Schafe symbolisieren die Menschen, die Christus sammelt wie ein guter Hirte seine Herde. Am Stall stehen Ochse und Esel. Sie verkörpern Heidentum und Christentum. Beide sind eingeladen, beim Kind zu sein. Mit ihrem Atem wärmen sie das neugeborene Kind - ein Zeichen, dass auch die Einfachsten Teil von Gottes großer Geschichte sind. Der Erzengel Gabriel verkündet die Geburt. Er spricht die Botschaft Gottes: „Fürchtet euch nicht!“ Und schließlich zeigt der Stern von Bethlehem den Weg - das große Zeichen der Hoffnung. Die Krippe erzählt vom Wasser des Lebens, von der Brücke des Glaubens, vom Zaun der Entscheidung, von Hirten, Tieren, Engel und Stern. Alles zusammen zeigt: In dieser Nacht hat Gott eine neue Zeit eröffnet - für alle Menschen.



der kath. Pfarren
Himmelberg
und
Außerteuchen

Filialkirchen
Wersching
und **Pichlern**
Jänner und Februar
2026
Nr. 530



Pfarrblatt



„Als sie den Stern sahen,
wurden sie
von sehr großer Freude erfüllt“

Mt 2, 10



Wort des Pfarrers

Liebe Freunde!

Viele Male und auf verschiedene Weise, aber mit endgültiger Klarheit in Jesus, hat Gott zu uns gesprochen.

Das, was befreit und rettet, kommt von Gott und ist Erscheinung Gottes.

Sich wie die Sterndeuter vor dem Kind von Betlehem niederzuknien, bedeutet auch für uns, zu bekennen, dass wir das wahre Menschsein gefunden haben, in dem die Herrlichkeit Gottes aufleuchtet.

Im Evangelium und in unserer Krippe zu Himmelberg überreichen die Sterndeuter dem Jesuskind kostbare Geschenke:

Gold, Weihrauch und Myrrhe (vgl. Mt 2,11).

Diese Dinge scheinen für ein Kind nicht besonders nützlich zu sein, doch sie bringen eine Absicht zum Ausdruck, die uns zu denken gibt. Wer alles gibt, gibt viel.

Erinnern wir uns an die arme Witwe, auf die Jesus aufmerksam wurde, als sie ihre letzten Münzen, alles, was sie hatte, in den Opferkasten warf (vgl. Lk 21,1-4).

Wir wissen nicht, was die aus dem Osten kommenden Sterndeuter besaßen, aber die Tatsache, dass sie aufgebrochen sind, dass sie Risiken eingegangen sind, und auch ihre Gaben selbst hinlegten, dass alles, wirklich alles, was wir sind und haben, danach verlangt, Jesus, dem unschätzbaren Schatz, anvertraut zu werden.

In den Gaben der Sterndeuter sehen wir das, was jeder von uns mit anderen teilen kann, was er nicht mehr für sich behalten, sondern weitergeben kann, auf dass Jesus in unserer Mitte wachsen kann.

Möge sein Reich wachsen, mögen seine Worte in uns Wirklichkeit werden, mögen Fremde und Gegner zu Brüdern und Schwestern werden, möge anstelle von Ungleichheit Gerechtigkeit herrschen, möge sich anstelle der Kriegsindustrie das Handwerk des Friedens etablieren. Lasst uns als Weber der Hoffnung auf einem anderen Weg in die Zukunft gehen (vgl. Mt 2,12).

Pfarrer Jack

Pfarrprovisor Jacek Artur Wesoly

Wir gratulieren und wünschen Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag:

50 Jahre: Martina Unterköfler

60 Jahre: Christine Warmuth, Heinz Peter Gursch und Ingrid Weißensteiner

70 Jahre: Renate Jauer und Markus Hasch

80 Jahre: Franz Höfferer

91 Jahre: Maria Palle

92 Jahre: Julitta Neumayer

95 Jahre: Erika Zeilinger

Getauft wurden:

Johannes Arnulf Popp-Kohlweiss aus Himmelberg

Gestorben sind:

24.10. ✠ Jakob Sulle 76 J., 02.11. ✠ Gerhard Ingold Tillian 68 J.

05.11. ✠ Christian Alexander Leitgam 30 J.,

11.11. ✠ Jakobine Mülle 86 J., 29.11. ✠ Dorothea Gursch 91 J.

13.12. ✠ Walter Glanzer 82 J., 18.12. ✠ Franz Taumberger 70 J.

Wir gedenken an:

✠ Johann Gruber, ✠ Herlinde Deskovich und ✠ Erna Christine Kreiner

Ewiges Licht Jänner & Februar

28.12.-03.01. ✠ Paul Völkel, ✠✠ Fam. Mainhard

01.03.-14.03. ✠ Graf Nikolaus Lodron

Sternsingeraktion 2026

DANKE für die Organisation für die Teilnahme für die Spenden an alle Helfer **bei der Sternsingeraktion 2026**

DANKE – den 8 erwachsenen Sternsängern, den 36 Kindern und deren Eltern, den Betreuern und Begleitern, den Gastgeberfamilien:

Leeb Andrea, Gfrerer Hans, Mainhard Erich u. Helga, Rinösl Heimo, Stotter Christian, Wohlgemuth Barbara, Lodron Alberich u. Desiree, Lodron Carletto, Pfandl Werner u. Elisabeth, Walter Anita, Mikitsch Manuela, Tschurnig Daniela, Rogatsch Cornelia, Konrad Bianca, Faschinger Harald, Grabner Stefanie, Reiner Josef u. Erika, Adamitsch Mario u. Gerhild, Tengg Silke, Brandner Patricia u. Jürgen GH Zeilinger, Staudacher Heidi u. Erich, Grabner Siglinde, Schmölzer Heli, Puff Stephanie u. Stefan, Pfandl Martina, Gfrerer Bruno, Kogler Sylvia, Rauter Erhard u. Pf. Wesoly Jacek

Sammelerggebnis Aktion 2026:

Himmelberg € 9.572,00

Außerteuchen € 718,00

Sammelerggebnis Sternsinger 2026:

Himmelberg, Außerteuchen € 5.168,00

Himmelberg

Taufen 6
Trauungen 4
Todesfälle 20



Ausserteuchen

Taufen 0
Trauungen 0
Todesfälle 1

Statistik 2025

Erstkommunionkinder 16
Firmlinge 11

Jänner 2026

01.01. Do	09:00	Hi	Neujahrsmesse	
02.01. Fr	15:00	Hi	Herz-Jesu-Freitag	
03.01. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
04.01. So	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	
06.01. Di	09:00	Hi	Sternsingermesse	hl. Drei Könige
08.01. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
10.01. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
11.01. So	08:00	At	Pfarrgottesdienst	
	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	Pfarrcafé
		✠✠	Reinhold Ebner und Reinhold Greier	
13.01. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
15.01. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
	19:00	Hi	Elternabend für Erstkommunion	
17.01. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
18.01. So	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	
20.01. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
22.01. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
22.01. Do	18:00	Hi	ökumenische Vesper und Fackelzug zum Friedhof	
24.01. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
25.01. So	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	
27.01. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
29.01. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
31.01. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	

Februar 2026

01.02. So	09:00	Hi	Familiengottesdienst zu Mariä Lichtmess	Pfarrcafé
03.02. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
05.02. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
06.02. Fr	15:00	Hi	Herz-Jesu-Freitag	
08.02. So	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	
		✠✠	Reinhold Ebner und Reinhold Greier	
10.02. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
12.02. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
14.02. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
15.02. So	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst	
17.02. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
18.02. Mi	19:00	Hi	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes	
19.02. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
21.02. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
22.02. So	1. Fastensonntag			
	08:00	At	Pfarrgottesdienst mit Spendung Aschenkreuzes	
	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst mit Spendung Aschenkreuzes	Pfarrcafé
	09:45	Hi	Lektorentreffen	
24.02. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
26.02. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
28.02. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	

Vorschau März 2026

01.03. So	2. Fastensonntag			
09:00	Hi	Pfarrgottesdienst, Vorstellung der EK-Kinder		
03.03. Di	09:00	Hi	Hl. Messe	
05.03. Do	09:00	Hi	Hl. Messe	
06.03. Fr	15:00	Hi	Herz-Jesu-Freitag	
	19:00	Hi	Weltgebetstag der Frauen in Himmelberg	
07.03. Sa	18:00	Hi	Hl. Messe	
08.03. So	3. Fastensonntag			
	08:00	At	Pfarrgottesdienst	
	09:00	Hi	Pfarrgottesdienst zum Familienfasttag	
		✠✠	Reinhold Ebner und Reinhold Greier	

Zu Ehren des heiligen Martin – Schutzpatron unserer Kirche

Am 11. November 2025 fand der Martinsumzug vom Festplatz zu unserer Martinskirche statt.

In der Kirche wurde von Ingrid Lukas und Franz- Josef Prüß auf einer Leinwand die Geschichte vom heiligen Martin vorgetragen. Nach der Feier wurden Martinsweckerl vor der Kirche miteinander geteilt.

Worte des Monats Jänner

Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde, aber dafür die richtigen

John Lennon

Gedanken des Monats Februar

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen das man ihm entgegenbringt.

Adolf von Harnack

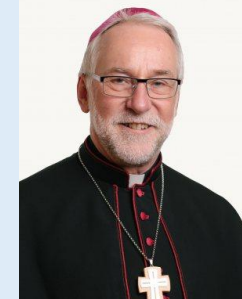
Der Humor darf nicht zu kurz kommen:

Der Lehrer fragt streng: " Fritz warum kommst du zu spät?"

Antwortet Fritz. Ich habe vom Fußball geträumt und es gab Verlängerung.

Interview von Bruno Zwatz

Fragen an Bischof, Dr. Josef Marketz



In einem Zitat des Dichters Angelus Silesius heißt es:

„Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir – du wärst ewig verloren.“

Wie soll der Mensch leben, um zum „Ewigen Heil zu gelangen?“

Nach christlicher Tradition, die Angelus Silesius zu diesem weihnachtlichen Wort inspiriert hat, gelangen wir Menschen zum ewigen Heil, indem wir an Jesus Christus glauben, seine Liebe im Alltag leben und uns von seinem Wort leiten lassen. Entscheidend ist nicht Perfektion, sondern Vertrauen auf Gottes Gnade und der aufrichtige Wille, im Geist Jesu zu handeln, uns an seiner liebenden „Menschlichkeit“ ein Vorbild zu nehmen.

Im Februar 2020 wurden sie in der Diözese Gurk-Klagenfurt zum Kärntner Bischof geweiht. Ihre Tätigkeit zuvor war Kärntner Caritas Präsident, sie wurden auch zum Sozialbischof für Österreich berufen.

Die Schere zwischen „Reichen und sozial Schwächeren“ in Österreich wird immer bedenklicher, wie kommen wir aus dieser Spirale der Ungerechtigkeit wieder heraus?

Die soziale Schere in Österreich öffnet sich zunehmend – und das gefährdet Zusammenhalt, Chancen und Vertrauen. Aus dieser Spirale kommen wir nur heraus, wenn Politik und Gesellschaft gemeinsam handeln: faire Löhne sichern, Vermögen gerechter besteuern, Zugang zu Bildung stärken und Armut konsequent bekämpfen. Gerechtigkeit entsteht nicht von allein – sie braucht entschlossene Entscheidungen, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Mit der Ermutigung zur Solidarität und Einladung zu christlicher Nächstenliebe bietet die Kirche Motivation und innere Stärke.